

Irlam, den 25. Juni 2012

**Ihr Ansprechpartner:**

Peter Baird

T +44 (0) 161 776 6865

F +44 (0) 161 775 5415

peter.baird@flintgrp.com

**Europa – Flint Group Print Media verkündet die Markteinführung des Farb-Feuchtmittel-Systems LIBRA - innovative Produkte und perfekte Synergien ermöglichen eine deutliche Reduzierung der Makulatur durch stabiles alkoholfreies Drucken.**

**Balance, Harmonie, Stabilität** – das sind die drei Prinzipien, auf denen die neue Libra-Technologie der Flint Group basiert. Die „Libra-Technologie“ steht für die einzigartigen Fähigkeiten der Flint Group als innovativer, globaler Hersteller von Druckfarben und Feuchtmittelzusätzen und läutet für die Bogenoffset-Division zugleich ein neues Zeitalter der Technologieführerschaft ein.

Nick Brannan, Vizepräsident Produktmanagement Bogenoffset-Druckfarben und -Druckchemikalien erklärt den Hintergrund wie folgt: „In den letzten zwölf Monaten haben sich unsere Teams aus Produktentwicklung und Technik intensiv um die Lösung der größten Herausforderungen unserer Branche bemüht, hierzu zählen die Reduzierung der Makulatur und der stabile alkoholfreie Druck. Wir freuen uns, dass wir heute, nach monatelangen, umfassenden Tests in ganz Europa, die Markteinführung der Libra-Technologie verkünden können.“

„In Anbetracht der knapper werdenden Ressourcen“, so Nick Brannan weiter, „sind wir alle aufgefordert, mit unseren Ressourcen verantwortungsvoller umzugehen und Verschwendung möglichst zu vermeiden. Die Libra-Technologie ist ein weiterer Schritt in die richtige Richtung, da die Drucker durch ein, im Vergleich zu marktüblichen Produkten, schnelleres Einstellen des Farb-Wasser-Gleichgewichts, die Anlaufmakulatur deutlich reduzieren können. Gleichzeitig sind beim Einsatz dieser Technologie weniger Gummituchwaschungen erforderlich, was zu weiteren Einsparungen beim Verbrauchsmaterial und zu weniger Ausfallzeiten führt.“

Schon seit einiger Zeit wird der Einsatz von Isopropanol im Druckprozess aus Gründen des Umwelt- und Gesundheitsschutzes, der Sicherheit aber auch aus wirtschaftlichen Erwägungen heraus, als nachteilig bewertet. Allerdings überwogen bis dato die Vorteile des Isopropanols, wie zum Beispiel die Erhöhung der Viskosität des Feuchtmittels, die Optimierung des Farb-Wasser-Gleichgewichts und die Erzeugung eines breiten und stabilen Wasserfensters. Die Welt hat sich jedoch in den letzten Jahren stark verändert und mit zunehmender Bedeutung von Umweltschutzaspekten und Kosteneinsparungsprogrammen, ist auch die Notwendigkeit gestiegen, den Einsatz von Isopropanol im Druckprozess zu reduzieren bzw. vollständig darauf zu verzichten. Viele Ansätze stabile Lösungen für dieses Problem zu finden, sind letztendlich gescheitert – doch mit Libra steht jetzt ein qualitativ hochwertiges, sehr stabiles Farb-Feuchtmittel-System für den alkoholfreien Druck zur Verfügung!

„Aber das ist bei weitem noch nicht alles,“ wie uns Jürgen Riedlinger, Leiter Produktmanagement Bogenoffset, erklärt. „Weitere anwendungstechnische Vorteile von Libra sind beispielsweise geringeres Nebeln auf großformatigen Hochgeschwindigkeitsdruckmaschinen und deutlich reduziertes Picture Framing, ein Problem, das in der Branche schon sehr lange besteht.“

Nick Brannan sagt abschließend: „Wir haben bei Flint Group die Möglichkeit bereichsübergreifend Produktlinien zu entwickeln und das ist ein klarer Vorteil für unsere Kunden. Jetzt arbeiten die auf Druckfarben, Druckchemikalien und Transfer-Media-Produkte spezialisierten technischen Teams noch enger zusammen, um die Leistungsfähigkeit der Produkte für unsere Kunden noch weiter zu verbessern.“

Die Libra-Technologie bietet in dreifacher Hinsicht Vorteile:

## 1. Umweltrelevante Faktoren

- Verzicht auf Isopropanol
- Weniger Makulatur
- Weniger VOC-Emissionen
- Verbesserung der CO<sub>2</sub>-Bilanz
- Weniger Verpackungsmaterial
- Weniger zu entsorgender Müll
- Gesundere Arbeitsbedingungen

## 2. Technologische Faktoren

- Optimale Druckleistung
- Deutlich verringertes Picture Framing
- Weniger Nebeln
- Schnelleres Wegschlagen
- Weniger Gummituchwaschungen
- Optimales Farb-Wasser-Gleichgewicht, auch ohne Zugabe von IPA
- Von Druckmaschinenherstellern freigegebener Feuchtmittelzusatz
- Stabiles, alkoholfreies Drucken

## 3. Wirtschaftliche Faktoren

- Abfall - weniger Makulatur
- IPA-Kosten pro Liter
- Versicherungsprämien
- Sicherheitsauflagen
- Lagerung

Wenn Sie weitere Informationen zur LIBRA-Technologie wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Ansprechpartner bei Flint Group, oder besuchen Sie unsere Website unter [www.flintgrp.com](http://www.flintgrp.com).

### **Flint Group**

*Flint Group bietet umfangreiche Leistungen für die weltweite Druck- und Verpackungsindustrie. Das Unternehmen entwickelt, produziert und vermarktet ein umfassendes Portfolio an Verbrauchsmaterialien für die Druckindustrie. Dazu gehören eine breite Palette an konventionellen und UV/ES-härtenden Druckfarben und Lacken für den Offset-, Flexo- und Tiefdruck, Druckchemikalien; Drucktücher und Sleeves für den Offsetdruck, fotopolymere Druckplatten und Sleeves, Geräte für die Verarbeitung von Druckplatten, Sleeve-Systeme für den Flexodruck, Pigmente und Additive für Druckfarben und andere Farbanwendungen. In Verbindung mit hoher Kundenorientierung, einzigartigem Service, optimaler Betreuung und hervorragenden Produkten ist Flint Group bestrebt den Kunden weltweit eine hohe Wertschöpfung, konsistente Qualität und stetige Innovationen zu bieten. Flint Group beschäftigt ca. 6.900 Mitarbeiter und erzielte 2011 einen Umsatz von rund 2,2 Mrd. € (3 Mrd. US \$), Firmensitz ist Luxemburg. Weltweit ist das Unternehmen in allen von ihm belieferten Marktsegmenten die Nummer 1 oder 2. Weitere Informationen im Internet unter [www.flintgrp.com](http://www.flintgrp.com)*